



STADT INFO

BRIG GLIS

Stadtgemeinde
Brig-Glis

Verwaltungsjahr 2019

■ Verwaltungsbericht 2019

■ Urversammlung/Gemeinderat



Im Verwaltungsjahr 2019 wurde die Urversammlung am 20. Mai 2019 in Brig und am 2. Dezember 2019 in Glis einberufen. Die erste Urversammlung genehmigte die Verwaltungsrechnung 2018 und die zweite den Vorschlag 2020.

An insgesamt 23 Sitzungen trafen sich der Gemeinderat und das Verwaltungskader zur Behandlung der anstehenden Geschäfte. Am 1. Juni 2019 trat Daniel Studer an Stelle der zurücktretenden Lucia Näfen-Zehnder und am 1. Oktober 2019 übernahm Dr. Michael Graber das Amt von Sigrig Fischer-Willa. Schliesslich demissionierte Laura Kronig auf den 31. Dezember 2019 und wurde von Werner Jordan ersetzt. Die Ressortverteilung wurde angepasst. Im Verwaltungskader (Führungsstab) folgte Dominik Chanton auf den nach 19-jähriger Tätigkeit zurücktretenden Schuldirektor Robert Lochmatter.

Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf **Donnerstag, 20. August 2020, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum Brig**, zur Behandlung der folgenden Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Urversammlung vom 2. Dezember 2019
3. Verwaltungsbericht 2019
4. Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2019
5. Orientierung über den Kauf Liegenschaften Verein Zentrum Saltina
6. Verschiedenes

Vom 1. August bis 20. August 2020 liegen im Stadtbüro Brig und im Gemeinde- und Bürgerbüro in Glis folgende Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Protokoll der Urversammlung vom 2. Dezember 2019
- Verwaltungsbericht 2019
- Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2019

Brig-Glis, Juli 2020

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Der Präsident	Der Schreiber
Louis Ursprung	Dr. Eduard Brogli



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Die Corona-Pandemie zwang uns, auf die ordentliche Urversammlung zu verzichten, die ursprünglich am 25. Mai 2020 im Pfarreizentrum in Brig vorgesehen war. Inzwischen erlauben die COVID-Massnahmen des Bundes eine Durchführung. Gemäss Staatsratsentscheid müssen alle Gemeinden die Verwaltungsrechnung 2019 bis Ende September 2020 von der Urversammlung genehmigen lassen.

Nebst den üblichen Geschäften werden Sie an der Urversammlung auch über den beantragten Erwerb der Liegenschaften des Vereins Zentrum Saltina orientiert. Dabei geht es in erster Linie um eine langfristige Standortssicherung des neuen Oberwalliser Spitalzentrums und um eine «urenkeltaugliche» Lösung, so dass auch kommende Generationen diese wichtige Gesundheitseinrichtung nutzen und bei Bedarf räumlich erweitern können. Die Abstimmung darüber findet am 27. September 2020 in einem Urnengang statt.

Es freut uns auch, dass die Corona-Pandemie in unserer Gemeinde und in der Region bisher sehr gut gemeistert wurde und wir mit der gebotenen Vorsicht bald wieder zu Normalität übergehen können. Wir sind stolz, dass die Stadtverwaltung von Brig-Glis zu keinem Zeitpunkt ihre Dienstleistungen reduziert hat mit Ausnahme einer Einschränkung der Schalteröffnungszeiten und der Schliessung der Kultur- und Sporteinrichtungen. Im Namen von Rat und Verwaltung danke ich Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen in dieser schwierigen Zeit.

Louis Ursprung, Stadtpräsident



■ Spital und Bahnhof

Spital und Bahnhof bilden mit den jeweiligen Quartieren weiterhin Gegenstand der strategischen Planung der Stadtgemeinde Brig-Glis. Wie bereits 1906 bei der Inbetriebnahme des Simplontunnels und dem anschliessenden Bau des ersten Spitals im Oberwallis treffen sich zwei ausserordentlich wichtige Institutionen in unmittelbarer Nähe. Die Bahnen und das künftige Spitalzentrum des Oberwallis sind nicht nur die mit Abstand grössten Arbeitgeber der Stadtgemeinde Brig-Glis. Sie umfassen die Dienstleistungsbereiche «Gesundheit» und «Verkehr», welche zusammen mit der «Bildung» traditionell die Säulen der lokalen Wirtschaft sind.

Erfreulicherweise haben diese drei Bereiche nichts an Attraktivität verloren und entwickeln

sich laufend weiter. Der Erfolg der Stadtgemeinde Brig-Glis hängt im Wesentlichen davon ab; entsprechend nehmen sie in den Überlegungen und Handlungen der Verantwortlichen einen grossen Platz ein. Dies wird sich in nächster Zeit auch auf die Investitionstätigkeit auswirken, sowohl auf die öffentliche wie auch auf die private. Die Stadtgemeinde Brig-Glis ist deshalb gefordert. Sie wird nicht nur selber beträchtliche finanzielle Mittel aufbringen müssen, sondern auch eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Beteiligten und den Investoren pflegen. Das letzte Wort haben dabei die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, welche im gegebenen Zeitpunkt über einen Kreditbeschluss entscheiden werden. Denkbar ist, dass sich dieser ebenfalls auf den Kauf der alten Spitalliegenschaften

beziehen wird. Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat zusammen mit dem Vorstand des Vereins Zentrum Saltina ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Die Generalversammlung des Vereins wird im gegebenen Zeitpunkt darüber beschliessen. Zwischenzeitlich läuft das Baubewilligungsverfahren für den Neu- und Umbau des jetzigen Spitals über den dafür zuständigen Kanton Wallis. Wir sehen mit grosser Erwartung der Realisierung in den kommenden Jahren entgegen.

Beim Bahnhofareal wird es in erster Linie darum gehen, die Situation für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Nach Jahrzehnten (!) einer äusserst komplexen Planung zeichnen sich erstmals konkrete und vielversprechende Lösungsansätze ab.



Zwischenzeitlich kann die Stadtgemeinde die Liegenschaften des Vereins Zentrum Saltina erwerben und mit Zustimmung der Bevölkerung den Spitalstandort für zukünftige Generationen sichern (mehr dazu ab Seite 17).

■ Bildung

2019 erlebte Brig-Glis mit dem Spatenstich für einen Hochschul-Campus ein besonderes Ereignis: Der Neubau im Rhonensand wird zum Zentrum der national ausgerichteten Fernstudien auf der tertiären Stufe von Universität und Fachhochschule.

Beide Institutionen verzeichnen stetig steigende Studentenzahlen und geniessen eine breite Unterstützung des Bundes und des Kantons.

Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat gemäss Gesetz den für den Neubau erforderlichen Boden

in einem langfristigen Baurecht zur Verfügung gestellt; sie wird 10% der Baukosten sowie der ausgewiesenen Lohnkosten für Bildung und Forschung übernehmen. Damit trägt die Gemeinde erneut die Verantwortung als Oberwalliser Bildungszentrum.

■ Kultur

Seit 10 Jahren bereits rundet ZeughausKultur in den gemeindeeigenen Räumlichkeiten des ehemaligen Zeughauses an der Gliserallee das kulturelle Angebot mit einer selbstständigen Trägerschaft ab.

Im Verwaltungsjahr verliess die verdienstvolle Leiterin, Iris Weder, den Kulturbetrieb, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Die Nachfolge gestaltete sich zunächst schwierig, konnte aber mit einer

guten Zwischenlösung aufgefangen werden.

Der Betriebsbeitrag an das ZeughausKultur wurde erhöht und eine neue Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

■ Dorfzentrum Glis

Im Verwaltungsjahr 2019 wurde es augenfällig: Das Dorfzentrum von Glis steht vor einer beachtlichen Umgestaltung.

Nachdem das Projekt «Brig-Glisse» ohne Einsprachen in Rechtskraft erwachsen ist, konnten die Arbeiten 2019 ge-

startet werden. Die Verantwortlichen bitten um Verständnis für die dabei unumgänglichen Beeinträchtigungen und Verkehrsumleitungen.

Zusammen mit der Sanierung des angrenzenden alten Schulhauses für die Nutzung als Kin-

dergarten und der langfristig ausgerichteten Planung des Friedhofs darf eine bedeutende Aufwertung des gesamten Areals erwartet werden. Dazu gehört auch ein neues Parkierungskonzept mit einer blauen Zone, welches bereits heute zu einer Entlastung geführt hat.

■ Raumplanung

Im Gegensatz zu anderen hat sich Brig-Glis für ein proaktives Vorgehen in der Raumplanung entschieden. Dieses beruht auf den demokratischen Volkssentscheiden mit der deutlichen Annahme des Raumplanungsgesetzes auf Bundesebene und des Einführungsgesetzes auf kantonaler Ebene. Als eine der ersten Walliser Gemeinden hat Brig-Glis das Siedlungsgebiet

definiert und durch den Erlass von Planungszonen gesichert.

Die Interessen der Grundeigentümer sind dabei gewährleistet und ihre Rechte garantiert. Sie haben nicht nur Einsprachemöglichkeiten gegen den Erlass der Planungszonen, sondern in umfassender Weise auch gegen den revidierten Bau- und Zonenplan. Dieser unterliegt

der Volksabstimmung. Für Stadtrat und Verwaltung steht im Vordergrund, die Handlungsfähigkeit auf kommunaler Ebene zu erhalten. Die Augen vor den Problemen zu verschliessen, würde mit grösster Wahrscheinlichkeit gerade dazu führen, diese Handlungsfähigkeit zu verlieren und fremdbestimmt zu werden.



■ Sport

Im Verwaltungsjahr 2019 wies das Eissportzentrum «iischi arena» unter der Leitung von Richard Hug bereits ihr zweites Betriebsjahr aus.

Der äusserst erfolgreiche Start mit stetig steigenden Frequenzen konnte dabei konsolidiert

werden. «iischi arena» ist mittlerweile ganzjährig geöffnet und produziert mit eigener Photovoltaikanlage auf ihrem Dach (mit der grössten Fläche im Oberwallis) auch während der Sommermonaten das benötigte Kunsteis. Dieses ist schweizweit sehr gefragt, wes-

halb viele auswärtige Clubs zu Gast sind.

Ausserdem bietet die Anlage nicht nur dem Eissport in seiner vollen Breite (Hockey, Curling, Eiskunstlauf usw.) optimale Bedingungen, sondern auch dem Kampfsport und dem Tanz.

■ Valais Excellence für die Stadtverwaltung

Abschliessend freuen wir uns, darauf hinzuweisen, dass die Stadtverwaltung von Brig-Glis als erste im Oberwallis mit dem Label «Valais Excellence» ausgezeichnet wurde. Dieses beinhaltet das Qualitätsmanagement gemäss ISO-Norm 9001

und die Nachhaltigkeit gemäss ISO-Norm 14001.

Parallel dazu strebt die Stadtgemeinde Brig-Glis das Goldlabel als Energiestadt an. Die entsprechende Zertifizierung ist für 2021 geplant.

Brig-Glis, Mai 2020
STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Präsident
Louis Ursprung

Schreiber
Dr. Eduard Brogli

■ Finanzbericht 2019

■ Einleitende Botschaft

Allgemeines

Die Rechnung 2019 der Stadtgemeinde Brig-Glis schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Bei Aufwendungen von 56.134 Mio. Franken und Erträgen von 56.717 Mio. Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 0.583 Mio. Franken. Der Cashflow befindet sich auf einer Rekordhöhe.

Im Verwaltungsjahr 2019 sind von der Stadtgemeinde Brig-Glis Bruttoinvestitionen in der Höhe von 12.946 Mio. Franken getätigt worden. Die Investitionen betrafen das Verwaltungs- und das Finanzvermögen (Lie-

genschaften). Die Investitionsbeiträge (Subventionen, Beiträge Dritter usw.) belaufen sich auf 3.072 Mio. Franken. Daraus resultieren Nettoinvestitionen in der Höhe von 9.874 Mio. Franken. Die Verwaltungsrechnung 2019 weist eine Selbstfinanzierung von 13.166 Mio. Franken aus.

Steuergrundlagen

Massgebende Steuergrundlagen für die Verwaltungsrechnung 2019 sind:

■ Kopfsteuer	20.–
■ Koeffizient	1.05
■ Indexierung	170%
■ Hundetaxe	125.–

- Zinsgutschrift auf Vorauszahlungen 0.0%
- Verzugs-/Vergütungszins, negativer Ausgleichszins 3.5%

Mit einem Steuerkoeffizient von 1.05 und einer Indexierung von 170% gehört die Stadtgemeinde Brig-Glis bezüglich der Steuerbelastung zu den absolut günstigsten Gemeinden im Kanton. Gleichzeitig ist die Stadtgemeinde Brig-Glis die steuergünstigste Walliser Stadt.

Genehmigung

Der Gemeinderat hat am 14. April 2020 die Verwaltungsrechnung 2019 genehmigt.

■ Jahresergebnis

Selbstfinanzierungsmarge

Mit einem Aufwand von 43.551 Mio. Franken (ohne Abschreibungsaufwand) und einem Ertrag von 56.717 Mio. Franken resultiert eine Selbstfinanzierungsmarge von 13.166 Mio. Franken.

Ertragsüberschuss

Werden von der Selbstfinanzierungsmarge die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Betrage von 12.583 Mio. Franken abgezogen, verbleibt ein Ertragsüberschuss von 0.583 Mio. Franken.

Investitionen

Insgesamt investierte die Stadtgemeinde Brig-Glis 12.946 Mio. Franken. Bei Einnahmen in der Höhe von 3.072 Mio. Franken resultieren Nettoinvestitionen von 9.874 Mio. Franken.

Finanzierung

Verwaltungsvermögen

Werden die Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen von der Selbstfinanzierungsmarge abgezogen, verbleibt ein Finanzierungsüberschuss von 5.435 Mio. Franken.

Jahresergebnis 2019

Laufende Rechnung	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Ergebnis vor Abschreibungen		
Aufwand	42'824'215.88	43'550'470.09
Ertrag	55'264'810.30	56'716'687.40
Selbstfinanzierungsmarge	12'440'594.42	13'166'217.31
Ergebnis nach Abschreibungen		
Selbstfinanzierungsmarge	12'440'594.42	13'166'217.31
Ordentliche Abschreibungen VV	4'107'925.15	3'404'440.05
Zusätzliche Abschreibungen VV	7'917'030.64	9'178'709.55
Ertragsüberschuss	415'638.63	583'067.71
Investitionen Verwaltungsvermögen	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Ausgaben	8'375'981.48	10'726'752.44
Einnahmen	2'247'954.20	2'995'135.70
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	6'128'027.28	7'731'616.74
Investitionen Finanzvermögen (Liegenschaften)	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Ausgaben	149'548.70	2'219'095.85
Einnahmen	37'042.50	76'629.45
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	112'506.20	2'142'466.40
Investitionen Gesamtgemeinde	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Ausgaben	8'525'530.18	12'945'848.29
Einnahmen	2'284'996.70	3'071'765.15
Total Nettoinvestitionen	6'240'533.48	9'874'083.14
Finanzierung Verwaltungsvermögen	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Selbstfinanzierungsmarge	12'440'594.42	13'166'217.31
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	6'128'027.28	7'731'616.74
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss	6'312'567.14	5'434'600.57

Impressum

STADTINFO
 erscheint 2 bis 4 mal pro Jahr
 16. Jahrgang, Nr. 54, Aug. 2020
 Auflage 6500 Exemplare
 STADTINFO wird gratis an
 alle Haushaltungen verteilt

Herausgeberin
 Stadtgemeinde Brig-Glis
 Stockalperschloss
 Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
 Tel. 027 922 41 50
 Fax 027 922 41 59
 www.brig-glis.ch

Redaktion
 Dr. Eduard Brogli
 Stadtschreiber
 Stadtgemeinde Brig-Glis
 Marco Summermatter
 Finanzverwalter
 Stadtgemeinde Brig-Glis

Gestaltung
 werbstatt
 Sara Meier
 Mattenweg 29
 3902 Glis
 Tel. 027 924 45 55
 meier@werbstatt.net



■ Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht der Jahresrechnung 2019 zeigt im Vergleich zum Voranschlag 2019 und der Rechnung 2018 folgende Zahlen auf:

Gesamtübersicht

Laufende Rechnung in Mio. Franken	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand	54.849		53.198		56.134	
Total Ertrag		55.265		53.617		56.717
Ertragsüberschuss	0.416		0.419		0.583	
Total	55.265	55.265	53.617	53.617	56.717	56.717
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen						
	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Ausgaben	8.376		14.976		10.727	
Total Einnahmen		2.248		2.348		2.995
Nettoinvestitionen		6.128		12.628		7.732
Total	8.376	8.376	14.976	14.976	10.727	10.727
Finanzierung Verwaltungsvermögen						
	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoinvestitionen	6.128		12.628		7.732	
Ordentliche Abschreibungen VV		4.108		5.566		3.404
Zusätzliche Abschreibungen VV		7.917		4.500		9.179
Ertragsüberschuss LR		0.416		0.419		0.583
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss	6.313		-2.143		5.434	
Total	12.441	12.441	10.485	10.485	13.166	13.166
Kapitalveränderung						
	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss		6.313		-2.143		5.434
Investitionsausgaben		8.376		14.976		10.727
Investitionseinnahmen	2.248		2.348		2.995	
Abschreibungen	12.025		10.066		12.583	
Zunahme Eigenkapital	0.416		0.419		0.583	
Total	14.689	14.689	12.833	12.833	16.161	16.161

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um zirka 3.2 Mio. Franken zugenommen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Jahr 2019 um 8.21 Mio. Franken zugenommen. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Flüssigen Mitteln zurückzuführen.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen hat um 5.048 Mio. Franken abgenommen. Das Verwaltungsvermögen setzt sich zusammen aus Darlehen und Beteiligungen (2.915 Mio. Franken) und Sachgüter in der Höhe von 10.772 Mio. Franken. Der Vorschuss an die Spezialfinanzierung Wasserversorgung konnte per Ende 2019 vollständig abgebaut werden.

Verpflichtungen/Fremdkapital

Das Fremdkapital ist von 25.958 Mio. Franken auf 28.626 Mio. Franken gestiegen. Die mittel- und langfristigen Schulden nahmen um 0.079 Mio. Franken ab und erreichten per Ende 2019 den Stand von 15.436 Mio. Franken. Am 1. Januar 2020 konnten weitere 2 Mio. Franken an langfristigen Schulden zurückbezahlt werden. Somit beträgt der Schuldenstand per 1. Januar 2020 noch 13.436 Mio. Franken.

Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen der Spezialfinanzierungen haben von 10.443 Mio. Franken auf 10.354 Mio. Franken abgenommen.

Bestandesrechnung

Bezeichnung (in Mio. Fr.)		01.01.2019	31.12.2019
1	AKTIVEN	66.660	69.822
	Finanzvermögen	47.925	56.135
100	Flüssige Mittel	5.232	9.946
101	Guthaben	11.833	13.233
102	Anlagen	30.860	32.956
103	Transitorische Aktiven		
	Verwaltungsvermögen	18.735	13.687
114	Sachgüter	15.623	10.772
115	Darlehen und Beteiligungen	2.916	2.915
118	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	0.196	
2	PASSIVEN	66.660	69.822
	Verpflichtungen/Fremdkapital	25.958	28.626
200	Laufende Verpflichtungen	7.819	10.574
202	Mittel- und langfristige Schulden	15.515	15.436
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	0.975	0.967
204	Rückstellungen	0.649	0.649
205	Transitorische Passiven	1.000	1.000
	Spezialfinanzierungen	10.443	10.354
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	10.443	10.354
	Eigenkapital	30.259	30.842
239	Eigenkapital	30.259	30.842

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich um 0.583 Mio. Franken auf 30.842 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Zunahme entspricht dem Überschuss der Laufenden Rechnung.

Eventualverpflichtungen/ Bürgschaften

Eventualverpflichtungen/Bürgschaften und Rangrücktritte betragen 0.352 Mio. Franken per 31.12.2019.

Zusatzkredit Abschreibungen

Verwaltungsvermögen	RE 2018	RE 2019
Stand vor Abschreibungen	30'563'973.68	26'270'634.63
davon Darlehen und dauernde Beteiligungen	2'915'564.00	2'915'564.00
Ordentliche Abschreibungen	4'107'925.15	3'404'440.05
Abschreibungssatz ohne Spezialfinanzierungen	16.80%	16.80%
Zusätzliche Abschreibungen	7'917'030.64	9'178'709.55
Budget	3'800'000.00	4'500'000.00
Zusatzkredit	4'117'030.64	4'678'709.55



Abschreibungstabelle Detailzahlen

Konto	Bezeichnung	Stand vor Abschreibung	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Stand 31.12.2019
1141.01	Abwasser	126'259.56	12'625.95		113'633.61
1141.02	Trinkwasser	7'509'208.27	750'920.85		6'758'287.42
1141.04	Friedhöfe	72'609.30	12'198.35	60'410.95	
1141.05	Beregnungsanlagen	56'720.30	9'529.00	47'191.30	
1141.06	Anergienetz	383'950.82	64'503.70	319'447.12	
1141.11	Gemeindestrassen	880'287.97	147'888.35	732'399.62	
1141.12	Beleuchtungen	541'905.06	91'040.10	450'864.96	
1141.13	Neugestaltung Saltinaplatz	20'472.40	3'439.35	17'033.05	
1141.14	Neugestaltung Bahnhofplatz	149'652.65	25'141.65	124'511.00	
1141.18	Radwege	2'372.70	398.60	1'974.10	
1141.21	Parkhaus Altstadt	177'689.15	29'851.80	147'837.35	
1141.24	Parkplätze	43'417.30	7'294.10	36'123.20	
1141.26	Dorfplatz Glis	778'299.95	130'754.40	647'545.55	
1141.31	Gewässerschutzbauten	239'818.73	40'289.55	199'529.18	
1141.51	Felssturzverbauungen	464'664.25	78'063.60	386'600.65	
1141.62	Wanderwege	84'563.65	14'206.70	70'356.95	
1141.63	Fussgängerbrücken	13'000.00	2'184.00	10'816.00	
1141.99	Diverse Aktivierungen	148'999.90	25'032.00	123'967.90	
1143.01	Primarschulanlagen	475'918.14	79'954.25	395'963.89	
1143.11	Orientierungsschule Brig-Glis	549'846.95	92'374.30	457'472.65	
1143.13	Kindergarten	335'031.55	56'285.30	278'746.25	
1143.35	Stockalperschloss	32'628.65	5'481.60	27'147.05	
1143.36	Zeughausanlage	40'506.15	6'805.05	33'701.10	
1143.42	Photovoltaikanlagen	91'107.90	15'306.15	75'801.75	
1143.62	Sportanlagen, Kinderspielplätze	265'789.90	44'652.65	221'137.25	
1143.63	Sportanlage Geschina	8'222'852.00	1'381'439.15	2'941'412.85	3'900'000.00
1143.99	Diverse Aktivierungen	151'076.10	25'380.80	125'695.30	
1146.01	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	354'813.05	59'608.60	295'204.45	
1146.02	Informatik	77'363.65	12'997.10	64'366.55	
1161.01	Investitionsbeiträge Kanton Wallis	1'004'162.93	168'699.35	835'463.58	
1179.01	Übrige aktivierte Ausgaben	60'081.70	10'093.70	49'988.00	
	Total	23'355'070.63	3'404'440.05	9'178'709.55	10'771'921.03

Finanzierung

Abschreibungstabelle

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens sind in der Tabelle auf Seite 7 aufgeführt. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgten zu einem Abschreibungssatz von 16.8%. Die Spezialfinanzierungen wurden mit einem Satz von 10% abgeschrieben. Das gute Ergebnis erlaubt es, zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von 9.179 Mio. Franken zu tätigen. Die zusätzlichen Abschreibungen gegenüber dem Budget 2019 hat der Gemeinderat mit einem Zusatzkredit bewilligt. Die Detailzahlen der Abschreibungstabelle sind der Tabelle auf Seite 8 zu entnehmen.

Finanzierung

Die Mittelherkunft und die Mittelverwendung in der Bestandesrechnung 2019 ist der Tabelle rechts zu entnehmen.

Bestandesrechnung 2019	Mittelherkunft	Mittelverwendung
AKTIVEN		
Flüssige Mittel		4'714'157.13
Guthaben		1'399'374.30
Anlagen/Beteiligungen		2'095'576.09
Transitorische Aktiven		
Spezialfinanzierungen	195'961.69	
PASSIVEN		
Laufende Verpflichtungen	2'754'493.20	
Mittel- und langfristige Schulden		78'000.00
Verpflichtungen Sonderrechnungen		8'159.71
Transitorische Passiven		
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen		89'788.23
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss	5'434'600.57	
Total	8'385'055.46	8'385'055.46

Laufende Rechnung

In der Laufenden Rechnung wird der Konsum einer Gemeinde verbucht, das heisst alle wiederkehrenden Erträge und Aufwände sind hier zu finden. Für das Verwaltungsjahr 2019 beläuft sich der Gesamtaufwand inklusive Abschreibungen auf 56.134 Mio. Franken und der Ertrag auf 56.717 Mio. Franken. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 0.583 Mio. Franken.

Laufende Rechnung nach Funktionen

Die Gliederung der Laufenden Rechnung nach Funktionen ist in der Tabelle auf Seite 10 ersichtlich.

Hauptaufwandsposten in der Laufenden Rechnung ist mit 14.169 Mio. Franken (25.2%) der Bereich Finanzen und Steuern. Darin enthalten sind die ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von 11.820 Mio. Franken. Die restlichen Abschreibungen werden direkt den jeweiligen Bereichen belastet. Der Bereich Unterrichtswesen/Bildung belastet die Laufende Rechnung mit 9.463 Mio. Franken (16.9%).

Haupteinnahmequelle der Stadtgemeinde Brig-Glis sind die Steuererträge. Innerhalb der Steuererträge entfallen rund

84% auf die natürlichen und 16% auf die juristischen Personen.

Steuererträge

Für die Steuerperiode 2019 kamen ein Koeffizient von 1.05 und eine Indexierung von 170% zur Anwendung. Im Abschluss 2019 sind die provisorischen Raten 2019 enthalten. Die definitiven Veranlagungen für die Steuerperiode 2019 erfolgen im Verlaufe des Jahres 2020.

Für die Steuerperiode 2018 waren Ende Jahr rund 84% der natürlichen Personen definitiv veranlagt. Die Einkommens- und Vermögenssteuern haben



gegenüber dem Jahr 2018 bei den natürlichen Personen um 0.785 Mio. Franken zugenommen. Insgesamt haben die Steuererträge gegenüber dem Vorjahr um 0.843 Mio. Franken zugenommen.

Die Ertrags- und Kapitalsteuern bei den juristischen Personen haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Zunahme gegenüber dem Jahr

2018 beläuft sich auf 0.197 Mio. Franken.

Laufende Rechnung nach Arten

Nach der Artengliederung stellt der Bereich Eigene Beiträge mit 17.019 Mio. Franken (30.3%) den grössten Ausgabeposten dar. Die Aufwendungen beinhalten Betriebs- und Defizitbeiträge an Kanton, Bund und sonstige Anstalten.

Der Personalaufwand der Stadtgemeinde Brig-Glis (Löhne und Gehälter Behörden, Angestellten sowie die Sozialleistungen) beläuft sich auf 11.352 Mio. Franken und macht 20.2% des Gesamtaufwandes aus.

Die ordentlichen Abschreibungen in der Verwaltungsrechnung 2019 belaufen sich auf 3.404 Mio. Franken. Das finanziell gute Ergebnis erlaubt es,

Laufende Rechnung nach Funktionen

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	4.140	0.708	4.158	0.704	4.214	0.717
<i>Saldo</i>		3.432		3.454		3.497
1 Öffentliche Sicherheit	3.782	2.295	4.107	2.262	4.009	2.347
<i>Saldo</i>		1.487		1.845		1.662
2 Unterrichtswesen – Bildung	9.559	0.735	9.417	0.803	9.463	0.747
<i>Saldo</i>		8.824		8.614		8.716
3 Kultur – Freizeit – Kultus	5.571	0.470	5.516	0.399	5.647	0.394
<i>Saldo</i>		5.101		5.117		5.253
4 Gesundheit	0.971		1.090		1.081	
<i>Saldo</i>		0.971		1.090		1.081
5 Soziale Wohlfahrt	5.495	0.271	5.600	0.251	5.598	0.300
<i>Saldo</i>		5.224		5.349		5.298
6 Verkehr	5.334	2.037	5.372	2.074	5.486	2.273
<i>Saldo</i>		3.297		3.298		3.213
7 Umwelt – Raumordnung	5.497	4.914	5.392	4.817	5.606	5.022
<i>Saldo</i>		0.583		0.575		0.584
8 Volkswirtschaft	0.840	0.611	0.799	0.763	0.861	0.963
<i>Saldo</i>		0.229		0.036		-0.102
9 Finanzen – Steuern	13.660	43.224	11.747	41.544	14.169	43.954
<i>Saldo</i>	29.564		29.797		29.785	
Total Aufwand	54.849		53.198		56.134	
Total Ertrag		55.265		53.617		56.717
Ertragsüberschuss	0.416		0.419		0.583	

Steuererträge

zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von 9.179 Mio. Franken vorzunehmen. Die ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen machen 22% des Gesamtaufwandes aus.

Der Sachaufwand beansprucht mit 10.662 Mio. Franken 19% des Gesamtaufwandes. Darin enthalten sind hauptsächlich Unterhaltsarbeiten an der bestehenden Infrastruktur der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Steuern (in Mio. Fr.)	RE 2018	BU 2019	RE 2019
Einkommens- und Vermögenssteuern	29.758	29.200	30.543
Ertrags- und Kapitalsteuern	5.320	5.000	5.517
Grundstücksteuern	2.355	1.950	2.395
Vermögensgewinnsteuern	0.998	0.775	0.958
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.541	0.350	0.383
Übrige Steuern	0.059	0.060	0.072
Steuerbussen	0.003	0.006	0.009
Bruttoertrag	39.034	37.341	39.877

Laufende Rechnung nach Arten

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	11.246		11.630		11.352	
31 Sachaufwand	10.399		10.554		10.662	
32 Passivzinsen	0.336		0.347		0.303	
33 Abschreibungen	12.231		10.341		12.759	
34 Anteile ohne Zweckbindung	0.435		0.330		0.426	
35 Entschädigung Gemeinwesen	2.086		2.140		2.253	
36 Eigene Beiträge	16.810		16.661		17.019	
37 Durchlaufende Beiträge	0.024		0.024		0.024	
38 Einlagen Spezialfinanzierungen	0.404		0.118		0.438	
39 Interne Verrechnungen	0.878		1.053		0.898	
40 Steuern		39.034		37.341		39.878
41 Regalien und Konzessionen		0.907		0.926		0.819
42 Vermögenserträge		3.036		2.978		3.134
43 Entgelte		9.788		9.560		9.756
44 Anteile/Beitr. ohne Zweckbindung		0.035		0.038		0.047
45 Rückerstattungen Gemeinwesen		0.260		0.175		0.198
46 Beiträge eigene Rechnung		1.193		1.352		1.631
47 Durchlaufende Beiträge		0.024		0.024		0.024
48 Entn. Spezialfinanzierungen		0.110		0.170		0.332
49 Interne Verrechnungen		0.878		1.053		0.898
Total Aufwand	54.849		53.198		56.134	
Total Ertrag		55.265		53.617		56.717
Ertragsüberschuss	0.416		0.419		0.583	



■ Investitionen Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung nach Funktionen

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	0.151		0.205	0.050	0.110	0.001
Saldo		0.151		0.155		0.109
1 Öffentliche Sicherheit	0.047		0.140		0.115	
Saldo		0.047		0.140		0.115
2 Bildung	2.180	0.528	2.794	0.642	2.970	0.741
Saldo		1.652		2.152		2.229
3 Kultur – Freizeit – Kultus	0.413		1.192		0.926	0.582
Saldo		0.413		1.192		0.344
4 Gesundheit	0.011		0.010		0.011	
Saldo		0.011		0.010		0.011
5 Soziale Wohlfahrt	0.209		0.185	0.030	0.045	
Saldo		0.209		0.155		0.045
6 Verkehr	1.832	0.166	5.472	0.105	3.769	0.856
Saldo		1.666		5.367		2.913
7 Umwelt – Raumordnung	1.708	1.425	2.836	1.384	1.939	0.628
Saldo		0.283		1.452		1.311
8 Volkswirtschaft	1.762	0.099	0.998	0.062	0.775	0.187
Saldo		1.663		0.936		0.588
9 Finanzen – Steuern	0.063	0.030	1.144	0.075	0.067	
Saldo		0.033		1.070		0.067
Total Ausgaben	8.376		14.976		10.727	
Total Einnahmen		2.248		2.348		2.995
Ausgabenüberschuss		6.128		12.628		7.732

Investitionsrechnung nach Arten

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachgüter	6.801		14.077		9.591	
52 Darlehen und Beteiligungen	0.344					
56 Eigene Beiträge	1.231		0.899		1.136	
60 Abgang von Sachgütern		0.030				
61 Nutzungsabgaben/ Vorteilsentgelte		0.947		0.550		0.845
62 Rückzahlung Darlehen und Beteiligungen		0.020				
66 Beiträge auf eigene Rechnung		1.251		1.798		2.150
Total Investitionsausgaben	8.376		14.976		10.727	
Total Investitionseinnahmen		2.248		2.348		2.995
Nettoinvestitionen		6.128		12.628		7.732

Investitionen
Verwaltungsvermögen

Die Investitionsrechnung 2019 weist Bruttoinvestitionen von insgesamt 10.727 Mio. Franken aus. Die Investitionseinnahmen betragen 2.995 Mio. Franken. Somit wurden im Jahr 2019 Nettoinvestitionen von 7.732 Mio. Franken getätigt. Die Investitionen nach Funktionen oder Arten können den Tabellen auf Seite 12 entnommen werden.

Die wichtigsten Bruttoinvestitionen 2019

	in Franken
■ Sanierung Schulen	2'101'684
■ Gesetzliche Beiträge an Mittelschulen/Fachhochschulen	868'071
■ Gemeindestrassennetz	3'227'003
■ Abwasserentsorgung und Wasserversorgung	1'269'068
■ Anergienetz/Sparmassnahmen Energie	672'045

Zusatz-/Nachtragskredite

Der Gemeinderat hat für das Verwaltungsjahr 2019 verschiedene Zusatzkredite/Nachtragskredite beschlossen, die in der folgenden Tabelle ersichtlich sind:

Zusatz-/Nachtragskredite

Konto		Bezeichnung	Betrag
305.503.05	04.02.2019	Kauf Liegenschaft	123'000
210.503.03	16.04.2019	Schulhaus West: Ersatz Einbauschränke	13'531
622.501.01	16.04.2019	Parkhaus Altstadt: Ersatz Steuerung Beleuchtung & Notbeleuchtung	54'000
950.314.01	16.04.2019	Bürogebäude Nordstrasse 30: Sanierungsarbeiten	16'000
306.314.01	14.05.2019	Simplonhalle Brig: Sicherheitsmassnahmen	70'000
943.314.01	14.05.2019	Swisscomgebäude Glis: Unterhaltsarbeiten	32'500
948.314.01	28.05.2019	Zeughaus Glis: Ersatz Heizungssteuerung	15'000
700.501.36	25.06.2019	Ersatz Trinkwasserleitung Unneri Glismatta	38'000
951.314.01	13.08.2019	Fernanda von Stockalperhaus Brig: Sanierungsarbeiten	27'000
330.501.07	24.09.2019	Grillplatz Biotop: Erstellung Unterstand	12'354
620.501.97	22.10.2019	Weihnachtsbeleuchtung: Erweiterung Rhonesandstrasse	22'000
306.314.01	05.11.2019	Simplonhalle Brig: Ersatz Steamer	53'073
307.314.01	05.11.2019	Altes Pfarrhaus Glis: Sanierungsarbeiten	20'000
210.503.01	18.02.2020	Primarschulhaus Glis: Holzschnitzelheizung	60'000
210.310.01	03.03.2020	Primarschule Brig-Glis: Schulmaterial, Lehrmittel	37'850
212.310.01	03.03.2020	Orientierungsschule Brig-Glis: Schulmaterial, Lehrmittel	34'550
161.314.01	03.03.2020	Zivilschutzanlagen: Sanierungsarbeiten	11'250
300.314.01	03.03.2020	Mediathek: Ersatz Notbeleuchtung	24'900

Fortsetzung Tabelle auf Seite 14



Fortsetzung Tabelle von Seite 13

Konto		Bezeichnung	Betrag
622.314.01	03.03.2020	Parkhaus Altstadt: Unterhaltsarbeiten	16'250
862.312.01	03.03.2020	Fernwärme: Umbauarbeiten	44'900
943.314.01	03.03.2020	Swisscomgebäude Glis: Unterhaltsarbeiten	34'200
210.503.03	03.03.2020	Primarschulhaus Glis: Holzschnitzelheizung	83'850
330.314.03	03.03.2020	Wanderwege: Unterhaltsarbeiten	46'250
340.314.01	03.03.2020	Sportanlagen: Unterhaltsarbeiten	13'400
620.314.01	03.03.2020	Gemeindestrassen: Unterhaltsarbeiten	108'000
700.314.03	03.03.2020	Wasserversorgung: Ankauf/Unterhalt Wasserzähler	23'700
710.314.01	03.03.2020	Abwasserentsorgung: Unterhalt Leitungsnetz	78'200
720.318.03	03.03.2020	Abfallbewirtschaftung: Grünabfuhr	81'200
720.318.04	03.03.2020	Abfallbewirtschaftung: Kehrichtsäcke, Containerplomben	23'250
750.314.01	03.03.2020	Wildbäche: Unterhaltsarbeiten	41'250
781.314.01	03.03.2020	Tierkörperbeseitigung: Unterhaltsarbeiten	12'150
800.314.01	03.03.2020	Wässerwasserleitung: Unterhaltsarbeiten	30'100
810.314.01	03.03.2020	Forstwege: Unterhaltsarbeiten	35'800
810.314.02	03.03.2020	Waldpflege: Unterhaltskosten	12'500
620.501.05	03.03.2020	Neugestaltung Saltinaplatz	30'900
620.501.18	03.03.2020	Gstipfstrasse: Sanierungsarbeiten	206'500
620.501.35	03.03.2020	Tunnelstrasse: Sanierungsarbeiten	56'100
620.501.99	03.03.2020	Erweiterung öffentliche Beleuchtung	92'200
621.501.01	03.03.2020	Parkplätze: Sanierungsarbeiten	43'450
700.501.18	03.03.2020	Trinkwasserversorgung: Wasserbeschaffung	13'050
700.501.24	03.03.2020	Trinkwasserversorgung: Dorfplatz Glis	51'400
700.501.29	03.03.2020	Trinkwasserversorgung: Verbindungsleitung Termen	94'550
700.501.36	03.03.2020	Trinkwasserversorgung: Unneri Glismatta	13'750
710.501.04	03.03.2020	Abwasserentsorgung: Jesuitenweg West	22'000
710.501.13	03.03.2020	Abwasserentsorgung: Gstipfstrasse	103'150
710.562.01	03.03.2020	ARA Lonza Visp (Brigerbad)	53'850
740.501.01	03.03.2020	Friedhöfe: Unterhaltsarbeiten	19'650
869.501.07	03.03.2020	Anergienetz Jesuitenweg/Wierystrasse	113'500
620.314.06	03.03.2020	Strassensignalisation	14'900
012.317.01	17.03.2020	Anlässe, Veranstaltungen, Empfänge	30'950
021.318.01	17.03.2020	Projekte, Analysen, Berichte	163'100
021.318.02	17.03.2020	Beratungskosten, Prozesskosten	33'100
		Total	2'506'108

Finanzkennzahlen

	2018	2019	Durchschnitt
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)	203%	170.3%	186.65%

Bewertung Selbstfinanzierungsgrad: mehr als 100% sehr gut, 80 bis 100% gut, 60 bis 80% genügend (kurzfristig), 0 bis 60% ungenügend, weniger als 0% sehr schlecht

	2018	2019	Durchschnitt
Selbstfinanzierungskapazität (Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)	22.9%	23.7%	23.3%

Bewertung Selbstfinanzierungskapazität: mehr als 20% = sehr gut, 15 bis 20% = gut, 8 bis 15% = genügend, 0 bis 8% = ungenügend, weniger als 0% = sehr schlecht

	2018	2019	Durchschnitt
Ordentlicher Abschreibungssatz (Ordentliche Abschreibungen in % des VV)	16.8%	16.8%	16.8%
Gesamter Abschreibungssatz (Abschreibungen + Saldo Laufende Rechnung in % des abzuschreibenden VV)	45%	56.4%	50.7%

Bewertung Ordentlicher Abschreibungssatz: 10% und mehr = genügend, 8 bis 10% = mittelmässig, 5 bis 8% = schwach, 2 bis 5% = ungenügend, weniger als 2% = vollkommen ungenügend

	2018	2019	Durchschnitt
Nettoschuld pro Kopf (in Franken) (Bruttoschuld minus realisierbares FV)	-1'676	-2'107	-1'892

Bewertung Nettoschuld pro Kopf: < 3'000 = klein, 3'000 bis 5'000 = angemessen, 5'000 bis 7'000 = gross, 7'000 bis 9'000 = sehr gross, > 9'000 = ausserordentlich gross

	2018	2019	Durchschnitt
Bruttoschuldenvolumenquote (Bruttoschuld in % des Ertrages der LR)	47.8%	51.6%	49.7%

Bewertung Bruttoschuldenvolumenquote: weniger als 150% = sehr gut, 150 bis 200% = gut, 200 bis 250% = genügend, 250 bis 300% = ungenügend, mehr als 300% = sehr schlecht

Finanzkennzahlen

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus der Selbstfinanzierungsmarge (Cashflow) bezahlt werden können.

Die Selbstfinanzierungskapazität gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Die Selbstfinanzierungskapazität mit 23.7% kann als sehr gut bezeichnet werden.

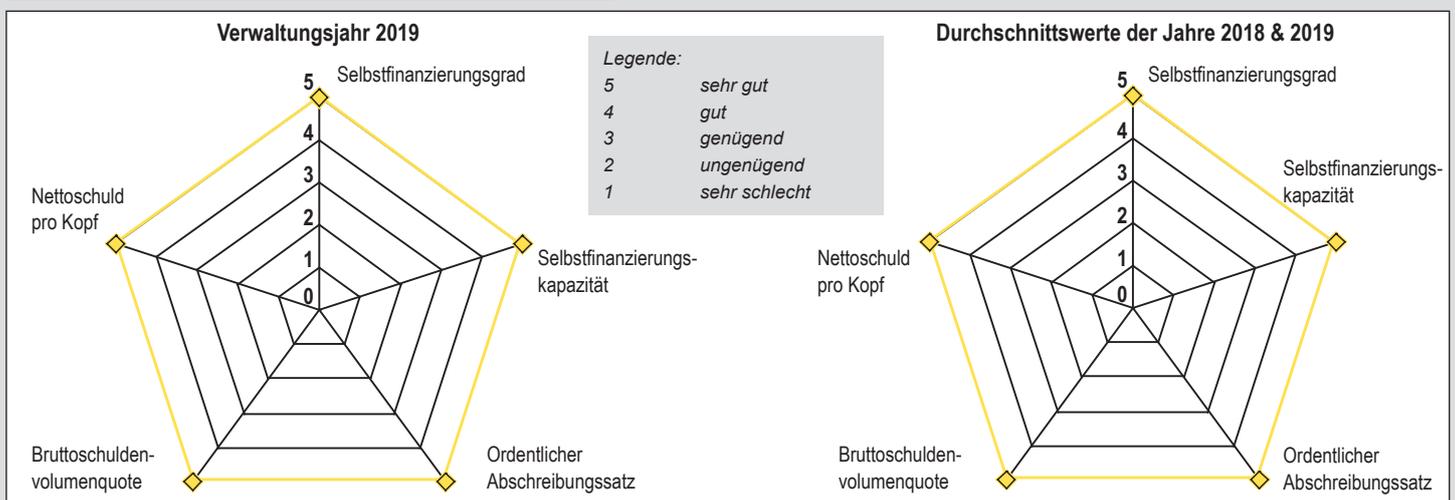
Der ordentliche Abschreibungssatz ist mit 16.8% eingehalten worden. Die Spezialfinanzierungen wurden mit 10% abgeschrieben.

Im Verwaltungsjahr 2019 beträgt das Nettoguthaben pro Kopf 2'107 Franken.

Die Bruttoschuldenvolumenquote ist mit 51.6% ebenfalls sehr gut.

Die Grafik der Kennzahlen zeigt das untenstehende Bild:

Bewertung Kennzahlen





■ Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Urversammlung der Stadtgemeinde Brig-Glis

Als Revisionsstelle gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stadtgemeinde Brig-Glis, bestehend aus Bilanz, Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Stadtrats

Der Stadtrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich (Art. 74 ff. GemG und VFFG). Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stadtrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (GemG und VFFG) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung» vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die

Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und den entsprechenden Reglementen.

Berichterstattung aufgrund

weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Un-

abhängigkeit gemäss Art. 83 GemG sowie Art. 72 und 73 VFFG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stadtrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entspricht;
- die Stadtgemeinde keine Verschuldung aufweist;
- gemäss unserer Beurteilung die Stadtgemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Stadtrat stattgefunden hat.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, 9. April 2020

WIDAR TREUHAND AG, BRIG-GLIS

Yann Stucky

**dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor**

Armin Zumtaugwald

**dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte**

■ Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die Verwaltungsrechnung

2019 inklusive zusätzlicher Abschreibungen zu genehmigen.
Brig-Glis, Mai 2020

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Präsident Finanzverwalter

Louis Ursprung Marco Summermatter

■ Kauf Liegenschaften Verein Zentrum Saltina

Der Stadtrat beantragt der Urversammlung, dem Kauf der Liegenschaften des Vereins Zentrum Saltina zu einem Kaufpreis von 17 Mio. Franken und einer entspre-

chenden Kreditaufnahme zuzustimmen. Gemäss Gemeindeordnung ist dafür ein Urnengang notwendig, der am 27. September 2020 durchgeführt wird.

An der ordentlichen Urversammlung vom 20. August 2020 findet vorgängig die in einem solchen Fall vorgesehene Orientierung statt.

■ Das Oberwalliser Kreisspital und der Verein Zentrum Saltina

Die Geschichte des modernen Spitalwesens im Oberwallis begann 1906, als der Simplontunnel in Betrieb genommen wurde und für den bereits geplanten Lötschberg-Bahntunnel erneut ein Spital benötigt wurde. Und zwar deshalb, weil das bisherige für den Simplontunnel mit dem legendären Chefarzt Dr. Pometta nicht mehr zur Verfügung stand und später in die heutige reformierte Kirche umgebaut wurde. Dem damaligen Stadtpräsidenten Dr. Hermann Seiler und dem Bezirksarzt Dr. Anton Tschieder gelang es, die Oberwalliser Gemeinden für den Bau eines neuen Kreisspitals zu überzeugen und die Finanzierung durch Bettenrechte zu

sichern. In Rekordzeit folgten Planung, Baubewilligung und Realisierung in weniger als zwei Jahren. Der dafür benötigte Boden wurde von der Stadtgemeinde Brig «offeriert», wie im Ratsprotokoll zu lesen ist. Das Oberwalliser Kreisspital nahm 1908 seinen Betrieb auf und wurde laufend erweitert.

1978 konnte der neue Rundbau dem Betrieb übergeben werden. Als in den 1990er Jahren die Kantonalisierung der Walliser Spitäler einsetzte und 2004 jene in Brig und Visp zusammengelegt wurden, gründeten die Gemeinden der Bezirke Brig, Östlich-Raron und Goms im gleichen Jahr den Verein Zentrum

Saltina und übertrugen auf diesen die «alten» Liegenschaften des Spitals auf der östlichen Seite der Saltina (Parzelle Nr. 395, 8'521 m²) sowie auf der westlichen (Parzelle Nr. 4370, 4'015 m²). Auf dem Grundstück im Westen der Saltina lastet bis ins Jahr 2061 ein Baurecht für den Betrieb einer privaten Seniorenresidenz.

Im Verlaufe der Zeit mehrten sich die Stimmen von Gemeinden, welche einen Verkauf der Liegenschaften und die Auflösung des Vereins forderten. Damit verbunden wäre eine Aufteilung des Liquidationsgewinns nach einem festgelegten Verteilschlüssel (für Brig-Glis aktuell 40.92%).

■ Die Standortsicherung im Vordergrund

Wie vor über 100 Jahren stand und steht für den Stadtrat die strategische Standortsicherung im Vordergrund: Es geht darum, dass das Spital auch nachkommenden Generationen («ur-erkeltauglich») zur Verfügung steht und es dafür genügend Ausbaumöglichkeiten gibt. Wie in ausnahmslos allen Expertenberichten im Zusammenhang mit der kantonalen Spitalpla-

nung im Oberwallis entnommen werden kann, ist die jetzige zentrumsnahe und bestens erschlossene Lage ideal für das neue Spitalzentrum Oberwallis, dessen Realisierung in den kommenden Jahren ansteht.

Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat ein vitales Interesse daran, dass sich die Standortfrage in Zukunft nie mehr stellen wird und

uns dieses wichtige Standbein des Oberwalliser Dienstleistungszentrums erhalten bleibt. Die alten Spitalliegenschaften spielen dabei eine äusserst wichtige Rolle, zumal sie nicht nur eine Bodenreserve sondern auch Teil des jetzigen und künftigen Spitalbetriebs bilden.



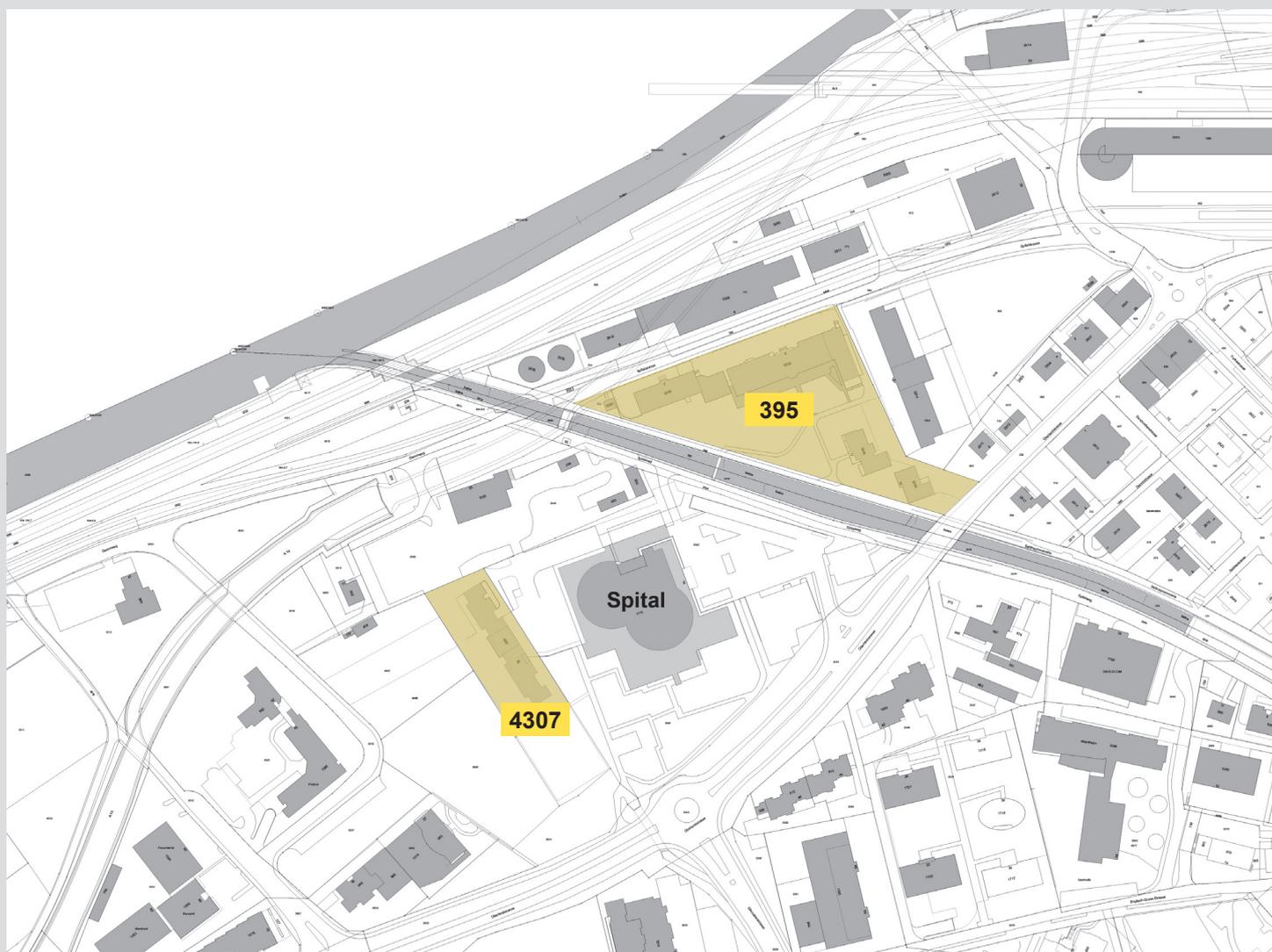
■ Das Angebot der Stadtgemeinde Brig-Glis

Nachdem der Verein Zentrum Saltina mit grosser Mehrheit den Verkauf der Liegenschaften beschlossen hatte, ergab eine vom Vorstand in Auftrag gegebene Schätzung einen Verkehrswert von 21 Mio. Franken. Daraufhin unterbreitete die Pensionskasse des Walliser Gesundheitspersonals (PKWAL) ein Angebot von 17.5 Mio. Franken. Sie weigerte sich aber, die Parzelle im Westen zu erwerben, weil sie nach

Ende des Baurechts im Jahr 2061 ein Heimfallrisiko (Entschädigung Baurecht zum Verkehrswert) sah. Diese Parzelle ist für die künftige Spitalplanung einerseits bedeutungsvoll und andererseits hätte der Verein Zentrum Saltina ohne Veräusserung nicht wie gewünscht aufgelöst werden können. Nachdem sich auch private Interessenten zurückgezogen hatten bzw. ein Verkauf an diese im

Widerspruch den Statuten des Vereins gestanden hätte und eine Umzonung aus der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ohnehin nicht in Frage kam, unterbreitete der Stadtrat in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Vereins Zentrum Saltina mit Beschluss vom 19. Februar 2019 ein Angebot von 15.5 Mio. Franken unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Übersichtsplan Liegenschaften



■ Verhandlungen

Dieses Angebot löste Verhandlungen während über eines Jahres aus. Die Gemeinde Goms fand, dass der unter der Schätzung liegende Kaufpreis zu tief sei und offerierte ihrerseits einen Kaufpreis von 18 Mio. Franken. Gleichzeitig legte der Vorstand des Vereins Zentrum Saltina Bedingungen und Auflagen fest, um eine nachhaltige Lösung zu gewährleisten, die von der Stadtgemeinde Brig-

Glis vollumfänglich genehmigt wurden. Bestandteil davon ist auch die Abtretung eines nicht belasteten Teils der Baurechtsparzelle im Westen der Saltina an den Kanton Wallis zum Preis von 657'500.00 Franken zu Gunsten des Vereins.

Schiesslich erhöhte der Stadtrat von Brig-Glis mit Beschluss vom 14. April 2020 seine Kaufofferte auf 17 Mio. Franken. Daraufhin

willigte die Gemeinde Goms in den Erwerb durch die Stadtgemeinde Brig-Glis ein. Am 29. Juni 2020 folgte die Generalversammlung des Vereins Zentrum Saltina einstimmig dem Antrag ihres Vorstands und genehmigte den Verkauf sämtlicher Liegenschaften an die Stadtgemeinde Brig-Glis. Gleichzeitig bestätigte die Versammlung die anschliessende Auflösung und Liquidation des Vereins.

■ Ertragreiche Vermietung der Liegenschaften

Die Direktion des Spitalzentrums Oberwallis hat nie einen Hehl daraus gemacht, dass die Stadtgemeinde Brig-Glis eine verlässliche Partnerin im Mietverhältnis und in der jetzigen wie künftigen Zusammenarbeit darstellt. In der Tat sind die Beziehungen seit Jahrzehnten als ausgezeichnet zu betrachten und die Interessen an einer leistungsfähigen Gesundheitseinrichtung und einer nachhal-

tigen Standortsicherung sind deckungsgleich. Es liegt ein Mietvertragsentwurf für 20 Jahre vor, in welchem sich das Spitalzentrum Oberwallis zu einer Mietzinszahlung von 5% des Kaufpreises verpflichtet, 2% davon sind für den laufenden Unterhalt vorgesehen und fließen in einen Erneuerungs- und Umbaufonds, welcher von den Vertragsparteien gemeinsam eingeplant wird. Davon ausge-

hend, dass sich der «Nettokaufpreis» unter Berücksichtigung der Anteils für Brig-Glis von rund 40% auf zirka 8 Mio. Franken beläuft und ausserdem noch eine Ausschüttung des Liquidationserlöses zu erwarten ist, kann deshalb von einer äusserst wirtschaftlichen Investition ausgegangen werden.

■ Finanzielle Tragbarkeit

Die solide Finanzsituation der Stadtgemeinde Brig-Glis erlaubt die beantragte Investition, welche durch die langfristige Vermietung an das Spitalzentrum Oberwallis amortisiert

wird. Ebenso kann eine vorübergehende Neuverschuldung in Kauf genommen werden. Die Vorgaben des Finanzleitbilds werden eingehalten.

Brig-Glis, Juli 2020

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Präsident

Louis Ursprung

Schreiber

Dr. Eduard Brogli

Fazit

Zusammenfassend lässt sich folgendes Fazit ziehen:

- Der Erwerb der Liegenschaften bindet nachhaltig das Spitalzentrum Oberwallis mit 1'200 Mitarbeitenden an den Standort Brig-Glis;
- der Gegenwert zur Nettoinvestition durch die Stadtgemeinde Brig-Glis kann als wirtschaftlich interessant bezeichnet werden;
- die Stadtgemeinde Brig-Glis wird zum massgebenden Akteur und Grundeigentümer in der gesamten Quartierplanung vom Spital bis zum Bahnhof.



■ Brig-Glis pulsiert – eine Kampagne der Stadtgemeinde

Mit dem Slogan «Brig-Glis pulsiert – Herzlich willkommen» werden Menschen aus dem ganzen Oberwallis, aber auch von jenseits der Kantongrenze auf die Alpenstadt aufmerksam gemacht.

Wir wissen: Brig-Glis ist eine pulsierende und lebendige Stadt. Brig-Glis ist eine Stadt mit mediterranem Flair. Die Alpenstadt ist die Einkaufsmetropole im Oberwallis und ein zentraler Treffpunkt für Jung und Alt. Ob für Touristen oder Oberwalliser – Brig-Glis hat viel zu bieten. Bei der Kampagne «Brig-Glis

pulsiert – Herzlich willkommen» geht es darum, genau diese Stärken den Menschen aufzuzeigen, welche die Stadt noch nicht, oder einfach noch nicht gut genug kennen. Sei das im Oberwallis oder jenseits der Kantongrenze. Sind die Ausflugsgäste einmal vor Ort, sollen nicht nur die Einkaufsmeilen, sondern auch die Gastronomie und der Tourismus davon profitieren können.

Bei der ganzen Aktion geht es hauptsächlich darum, die gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise auf

das lokale und regionale Gewerbe zu entschärfen. Das Stadtmarketing setzt somit auf eine nachhaltige Lösung. Die Kampagne läuft online und offline bis Ende Dezember. Das Tüpfelchen auf dem i ist der einmalige Stockalperschloss-Wettbewerb, bei dem der Gewinner zusammen mit Freunden einen Abend im Stockalperschloss umgeben von Gauklern und Barden tafeln darf. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Weitere Informationen zum Wettbewerb werden bald unter www.brig-glis.city veröffentlicht. Seien Sie gespannt.

